

# SV Lurup muß weiter zittern - Nur Remis gegen Condor

Ein ganz schwaches Spiel, das beide Mannschaften den knapp 90 Zuschauern boten. Nach dem 1:1 zwischen SV Lurup und SC Condor von einem leistungsgerechten Ergebnis zu sprechen, das fällt schon schwer. Sicher ist jedenfalls, dass der eine Punkt nur Condor, nicht aber Lurup richtig weiterhilft. Da die Konkurrenz die seltsamsten Ergebnisse präsentiert, zählen im Abstiegskampf derzeit nur drei Punkte. Und selbst die könnten am Ende nicht reichen. Bei Lurup hatte vor allem Torwart Marcel Kindler die Faxen dicke, wie man so schön sagt. Er hatte sich für Sonnabend einen „sauberen Kasten“ vorgenommen. Wer ihn kennt, den dürften seine Gefühle bei den fünf Gegentoren von Concordia durchaus geläufig sein.

Condor machte sein Vorhaben in der ersten Halbzeit allerdings ziemlich einfach. Trotz einer immensen Sturmreihe kamen die Angreifer viel zu selten und viel zu ungefährlich vor das Luruper Tor. Auf der Gegenseite glänzte

allerdings auch der Luruper Sturm mit einer gewissen Harmlosigkeit. Jan Geist schaute sich die langen bis überlangen Flanken oft ratlos an, Len Strömer konnte wenigstens eine davon einmal aufgreifen. Dann wurde er allerdings vom Ex-Luruper Fabian Heinßen von den Beinen geholt, der Elfmeterpfiff blieb jedoch aus (30. Minute). Die beste Möglichkeit des ersten Durchganges.

Nach dem Seitenwechsel setzte Condor seinen ersten Akzent. In der 47. Minute kamen die Gäste zum 1:0. Kindler parierte zwar einen gefährlichen Kopfballaufsetzer, war gegen den Nachschuss aber machtlos. Schlechte Stimmung beim Luruper Torhüter dürfte wahrscheinlich gewesen sein nach dem Spiel.

Manuel Kaladic als Abwehrspieler wurde nun stärker in den Angriff abkommandiert. Das kam dem Luruper Spiel etwas zum Vorteil. Es war dann aber Gian-Pierre Carallo, der in der 71. Minute einen Freistoß zum 1:1 versenkte. So gesehen war es noch

ein gerechtes Ergebnis. „Das war heute aber keine Fußball-Feinkost“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz hinterher. Bereits gestern spielte Lurup auswärts gegen VfL Lohbrügge. Bleibt zu hoffen, dass von dort drei Punkte mitgebracht wurden. Und ein Zu-Null-Spiel wäre

auch fein und Kindler zu wünschen. Am 1. Mai geht es zu SV Curslack-Neuengamme.

**SV Lurup:** Kindler, Kaladic, Ehlers, Bohn (46. Minute: Kante-kin), Czech, Ribeau, Schmidt (64. Minute: Rohrberg), Geist, Carallo, Kialka (76. Minute: Timm), Strömer